



Toiletten-Kommode, 1805



Die Bade-Spielewelt

Spiel und Spaß rund um die Themen Baden und Wasser sind in der Bade-Spielewelt geboten: Wassergeräusche erkennen, um die Wette angeln, das Entenrennen spielen oder am Spieltisch puzzeln und playmobil Bäder bauen, kreative Recycling Gefäße fürs Bad erfinden oder eine kleine Modeschau mit Bademantel und Duschhaube inszenieren und noch einiges mehr. Tauchen Sie mit Ihren Kindern in die Bade-Spielewelt ein!

Geführte Rundgänge für Schulklassen und Kindergruppen

Bitte telefonisch vereinbaren unter 07243 101-471
1 Stunde, 1 € pro Schüler, Gruppen über 20 Teilnehmer werden geteilt.

Rundgang in der Ausstellung kombiniert mit anschließender Besichtigung der Ruine des Römerbades unter der Martinskirche
1,5 Stunden, 2 € pro Schüler

Fotonachweis:
Renate Koch, Marco Ruppert, Jürgen Rösner

Die Ausstellung wird unterstützt von:



Nur mit Führung zu besichtigen: Die Ruine des römischen Bades unter der Martinskirche

Rundgänge für Gruppen sind zu folgenden Themen buchbar:

Sauber? Kulturgeschichte des Badens in Ettlingen

Eine vergnügliche Zeitreise zu den Badegewohnheiten von der Römerzeit bis heute. 60 Minuten, 50/60 €

Vom Seifenkraut zur Badepraline

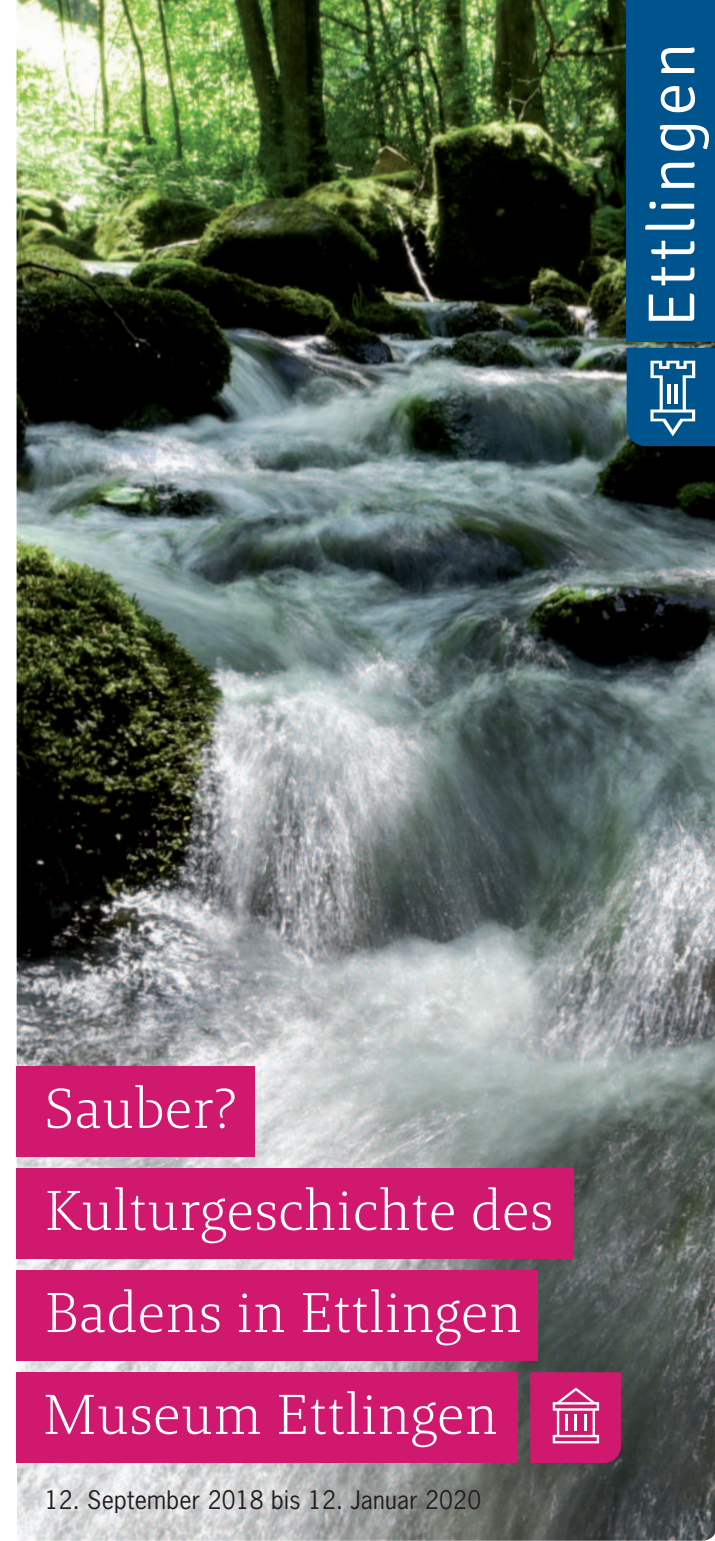
Zu allen Zeiten wurden beim Baden reinigende, pflegende und duftende Substanzen für Haut und Haare verwendet – Kräuter, Öle, Seifen oder einfach nur Duftwässerchen. Den sich wandelnden Hygienevorstellungen wird bei diesem Rundgang nachgespürt. 90 Minuten, 100/120 €

Römisches Badewesen mit Besichtigung der Ruine des Römerbades

Vor fast 2000 Jahren hat man sich auch in der römischen Siedlung an der Alb in einem warmen Bad entspannt. Nicht nur die Badekultur der Römer wird bei diesem Rundgang lebendig, es wird ebenso anschaulich geschildert, welche auserlesenen Mittel für die Körperpflege verwendet wurden. 60 Minuten, 50/60 €

Müller, Flößer und Anrainer

Bei einem Spaziergang entlang des Flusses erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes von der Alb und ihren Anwohnern. Sie war die Lebensader für die Siedlungen, lieferte das Trinkwasser, sorgte für Sauberkeit und Gesundheit der Bürger und ihre Strömung war Antriebskraft für Mühlen und Flöße. 60 Minuten, 50/60 €



Sauber?

Kulturgeschichte des

Badens in Ettlingen

Museum Ettlingen



12. September 2018 bis 12. Januar 2020

Kontakt

Museum Ettlingen, Schloss
Schlossplatz 3
76275 Ettlingen

07243 101-273
museum@ettlingen.de
www.museum-ettlingen.de

Gehen Sie mit uns auf eine besondere Zeitreise und erfahren Sie Interessantes und Amüsantes aus der Badegeschichte der Stadt.

Heute ist Wasser bei uns jederzeit verfügbar. Tägliches Duschen und der Einsatz von Seife waren jedoch nicht immer selbstverständlich. Die körperliche Reinigung sowie der Begriff der Sauberkeit sind einem steten Wandel unterworfen. Die Ausstellung „Sauber?“ widmet sich dem Element Wasser und dem Wandel der Körperpflege von den ersten Siedlungsspuren in Ettlingen vor rund 4000 Jahren bis heute.

Römisches Badevergnügen

In Ettlingens Geschichte war es vor allem der Fluss Alb, dessen Vorzüge die Menschen dazu bewog, sich hier anzusiedeln. In unmittelbarer Nähe zum Fluss sind die Reste einer römischen Badeanlage gefunden worden, die anlässlich dieser Ausstellung erstmals im Modell rekonstruiert wurde. Ob im Kalt- oder wohltemperierten Warmbaderaum mit Fußbodenheizung – hier konnte man es sich schon vor rund 2000 Jahren gut gehen lassen.

Wellness im Mittelalter: Die Badestube

Auch wenn die Zeit die römische Badeanlage in Vergessenheit geraten ließ, verzichtete man dennoch nicht auf Sauberkeit und Badekultur, wenn auch in anderer, einfacherer Form. Die mittelalterliche Badstube bot Erholung in Badezubern mit warmem Wasser und wohlriechenden Essenzen.

Blick in das Modell des römischen Bades von Ettlingen



Nachbau einer mittelalterlichen Badestube

Sauber ohne Wasser

In Zeiten der Pestepidemien wuchs die Angst vor der Ansteckungsgefahr. Man hatte die Vorstellung, dass Wasser durch die Poren der Haut in den Körper eindringt, ihn schädigt und krankmacht. Man schloss so nach und nach die Badhäuser und erfand die trockene Toilette. In der Ausstellung erfahren Sie wie diese so ganz ohne Wasser funktionierte und mit welchen Mitteln die adeligen Damen zur Zeit der Markgräfin Sibylla Augusta lästige Parasiten wie Flöhe in Schach hielten und aus dem Dekolleté verbannten.

Flohfallen, 18./19. Jahrhundert



Zinkwannen des 19. Jahrhunderts

Luxusbäder aus England

Im 19. Jahrhundert wurde die Körperhygiene zu einer sehr persönlichen Angelegenheit, die man allein, ohne die Anwesenheit Dritter erledigen wollte. Die individuelle Körperpflege erfolgte zunächst im Schlafzimmer mit mobilen Badewannen. Erst Ende des 19. Jahrhunderts wird das Badezimmer als neuer Raumtyp Bestandteil der bürgerlichen Wohnung. Luxusbäder aus England, sorgten um 1900 sicherlich auch in einzelnen großbürgerlichen Häusern in Ettlingen für gepflegte Behaglichkeit.

Kombinierte Bade- und Duschwanne des englischen Sanitärherstellers Shanks



Bad der 1970er Jahre

Abseits großbürgerlicher Behaglichkeit

Die Körperreinigung erfolgte im 19. und noch lange im 20. Jahrhundert im größten Teil der Ettlinger Haushalte meist in der Küche. Dies war in der Regel der einzige warme Raum in der Wohnung und Arbeits- und Aufenthaltsraum der gesamten Familie. Als Wascheinrichtung dienten Eimer, Blechschüssel oder eine kleine Zinkwanne. Das Wasser, das häufig und noch lange vom öffentlichen Brunnen geholt werden musste, wurde in direkter Nähe auf dem Küchenherd erwärmt.

Farbe kommt ins Bad

Vom Waschtisch mit Wasserkrug und Waschschüssel bis zum Wellnessbad von heute gab es eine Vielzahl an Entwicklungen. Mitte der 1960er Jahre beginnen sich die Bäder unter Verwendung neuer Materialien und modisch kräftiger Farben wie Orange, Grün, Beige zum Typ Wohnbad zu verändern.

Machen Sie mit!

Eine sinnliche Annäherung der besonderen Art bietet die Duftstraße mit vier Stationen in der Ausstellung. Ob aromatischer Badezusatz, Parfüm oder Körperöl – hier spüren Sie den Vorlieben der Epochen nach. Tauchen Sie in alte Zeiten ein, indem Sie in einer Zinkwanne Probefliegen oder in einem Plumps Klo Platz nehmen.

Erinnern Sie sich noch an den samstäglichen Badetag? Teilen Sie Ihre Erinnerungen mit uns und schicken Sie uns Ihre Badegeschichte. An einer Erinnerungswand kommen alle Geschichten zusammen.